

Der Staatssekretär
des Auswärtigen Amtes
244 - 13 II 2899/53

Bonn, den 27. Februar 1953

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

In Ergänzung des dem Deutschen Bundestag zugeleiteten Entwurfs eines Gesetzes über das Abkommen vom 10. September 1952 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staate Israel — Nr. 4141 der Drucksachen — gestatte ich mir, anliegend den Text des nicht zustimmungsbedürftigen Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung des Staates Israel über das deutsche Vermögen in Israel zur gefälligen Unterrichtung der Mitglieder des Deutschen Bundestages zu übersenden.

In Vertretung
Blankenhorn

Amtliche Übersetzung des authentischen englischen Textes

A b k o m m e n

zwischen der

Regierung der Bundesrepublik Deutschland

und der

Regierung des Staates Israel

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung des Staates Israel kommen wie folgt überein:

Artikel 1

Die Vertragschließenden Parteien werden in Verhandlungen eintreten über das weltliche Vermögen in Israel, wie es in Paragraph 2 Absatz (e) des „Gesetzes über deutsches Vermögen von 5710—1950“ definiert ist.

Artikel 2

Soweit diese Verhandlungen das Vermögen von natürlichen Personen betreffen, sollen sie sich auf deutsche Staatsangehörige ohne Rücksicht auf ihren Wohnsitz beziehen. Was frühere deutsche Staatsangehörige betrifft, die inzwischen eine neue Staatsbürgerschaft erworben haben, so sind sich die Vertragschließenden Parteien grundsätzlich darüber einig, daß auch diese Personen in die Verhandlungen einbezogen werden sollen, vorausgesetzt jedoch, daß

- (a) die Regierung des Landes, dessen Staatsangehörigkeit die früheren deutschen Staatsangehörigen erworben haben, damit einverstanden ist, daß die Bundesrepublik Deutschland die Interessen dieser früheren deutschen Staatsangehörigen in den Verhandlungen wahrnimmt, und
- (b) diese Personen ihr ausdrückliches Einverständnis zu der Übernahme der Wahrung ihrer Interessen durch die Regierung der Bundesrepublik Deutschland geben.

Artikel 3

Die Verhandlungen sollen nicht später als vier Monate nach Inkrafttreten des heute zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staate Israel unterzeichneten Abkommens beginnen.

Artikel 4

Für die Verhandlungen gelten folgende Grundsätze:

- (a) Die Verhandlungen werden von deutscher Seite ausschließlich durch die Regierung der Bundesrepublik Deutschland oder ihre bevollmächtigten Vertreter geführt. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wird keine Schritte unterstützen, die einzelne Anspruchsberechtigte oder Gruppen von Anspruchsberechtigten gegenüber der Israelischen Regierung unternehmen.
- (b) Die Israelische Regierung wird der Regierung der Bundesrepublik Deutschland durch die in Artikel 12 des heute unterzeichneten Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staate Israel vorgesehene Israelische Mission die Namen ihrer Vertreter mitteilen und einen Ort für die Verhandlungen vorschlagen.
- (c) Die Israelische Regierung erkennt den Grundsatz an, daß für das in Artikel 1 dieses Abkommens bezeichnete Vermögen eine Entschädigung in Höhe des in den vorgesehenen Verhandlungen festzustellenden Wertes dieses Vermögens zu leisten ist.

(d) Die Israelische Regierung erklärt sich damit einverstanden, daß der sich durch die Verhandlungen ergebende Entschädigungsbetrag in Deutscher Mark zu zahlen ist, und zwar aus dem DM-Konto der Israelischen Mission bei der Bank deutscher Länder oder einer an ihre Stelle tretenden Zentralnotenbank. Hinsichtlich dieses Betrages finden die in dem heute von der Bundesrepublik Deutschland und dem Staate Israel unterzeichneten Akommen vorgesehenen Bestimmungen, soweit sie die Verwendung der auf das besagte Konto der Israelischen Mission eingezahlten Beträge betreffen, keine Anwendung.

Artikel 5

Die Verhandlungen berühren in keiner Weise bereits geschlossene Abkommen oder noch laufende oder künftige Verhandlungen über die Rückgabe oder Entschädigung von Vermögen im Sinne von Paragraph 2 Absatz (e) des „Gesetzes über deutsches Vermögen von 5710—1950“, soweit es kirchlichen oder karitativen Organisationen gehört hat oder noch gehört.

Artikel 6

Die Israelische Regierung verpflichtet sich, in den Verhandlungen auf Anforderung alle ihr zugänglichen Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die für die Feststellung des deutschen Vermögens oder die Ermittlung seines Wertes von Bedeutung sein können.

Artikel 7

Sollten die Verhandlungen nicht innerhalb von neun Monaten nach ihrem Beginn und nach Prüfung des gesamten vorgelegten Beweismaterials zu einer Einigung führen, so werden sich die beiden Regierungen auf einen Vermittler einigen. Im Falle der Nichteinigung über die Person des Vermittlers werden die Vertragsschließenden Parteien einen der Souveräne Dänemarks, Norwegens oder Schwedens einverständlich bitten, den Vermittler zu ernennen. Die Vertragsschließenden Parteien verpflichten sich, die Vorschläge des Vermittlers als bindend anzunehmen.

ZU URKUND DESSEN haben die unterzeichneten Vertreter auf Grund gehöriger Vollmachten dieses Abkommen unterzeichnet.

Geschehen in Luxembourg am zehnten September 1952 in englischer Sprache in zwei Ausfertigungen, von denen jede der Vertragsschließenden Parteien eine Ausfertigung erhält.

Für die Regierung
der Bundesrepublik Deutschland:

gez. Böhm

Für die Regierung
des Staates Israel:

gez. Shinnar gez. G. Josephthal

Agreement

between

the Government of the Federal Republic of Germany

and the

Government of Israel

The Government of the Federal Republic of Germany and the Government of Israel hereby agree as follows: —

Article 1

The Contracting Parties will enter into negotiations concerning the secular property in Israel which falls within the terms of Section 2, paragraph (e) of the „German Property Law, 5710 — 1950“.

Article 2

Insofar as the negotiations will relate to the property of physical persons, such negotiations shall be concerned with German nationals, irrespective of their places of residence. Insofar as former German nationals are concerned who have meanwhile acquired a new nationality, the Contracting Parties agree in principle that such persons, too, shall be brought within the framework of the negotiations, subject, however, to: —

- (a) the government of the state whose nationality such former German nationals have acquired, agreeing to the Federal Republic of Germany representing their interests in such negotiations; and
- (b) such persons giving their express consent that the protection of their interests be taken over by the Government of the Federal Republic of Germany.

Article 3

The negotiations shall commence not later than four months after the coming into

force of the Agreement signed today between the Federal Republic of Germany and the State of Israel.

Article 4

The negotiations shall be conducted on the following principles: —

- (a) The negotiations shall be conducted on the German side exclusively by the Government of the Federal Republic of Germany or by their authorized representatives. The Government of the Federal Republic of Germany will lend no support to any steps that may be taken by individual claimants or groups of claimants vis-à-vis the Government of Israel.
- (b) The Government of Israel will notify the Government of the Federal Republic of Germany through the channels of the Israel Mission referred to in Article 12 of the Agreement between the Federal Republic of Germany and the State of Israel signed today of the names of their representatives and will suggest a venue for the negotiations.
- (c) The Government of Israel recognize the principle that compensation shall be paid for the property referred to in Article 1 of the present Agreement, in an amount corresponding to such value of the said property, as shall be assessed in the course of the negotiations envisaged.

(d) The Government of Israel agree that the amount of compensation payable as a result of the negotiations shall be paid in Deutsche Mark out of the Deutsche Mark Account of the Israel Mission with the *Bank deutscher Länder*, or with any central bank of issue which may take its place. Such amount shall not be subject to the provisions of the Agreement signed today between the Federal Republic of Germany and the State of Israel, insofar as the same relate to the use of moneys paid into the said Account of the Israel Mission.

Article 5

The negotiations shall in no way effect agreements concluded, or current or future negotiations on the restitution of, or the payment of compensation for, property within the terms of Section 2, paragraph (e) of the „German Property Law, 5710 — 1950“, which was or is owned by ecclesiastical or charitable organizations.

Article 6

The Government of Israel undertake to make available upon request during the negotiations all documents at their disposal which may be of importance for the tracing of German property or the assessment of its value.

Article 7

Should the negotiations not lead to agreement within nine months from their commencement, and after examination of all documentary proof submitted, the Contracting Parties will agree on a mediator. In the event of the Contracting Parties failing to reach agreement on the person of the mediator, they shall agree to request the Sovereign of either Denmark, Norway or Sweden to nominate such mediator. The Contracting Parties undertake to be bound by the proposals of the mediator.

IN FAITH WHEREOF the undersigned representatives duly authorized thereto have signed the present Agreement.

DONE at Luxembourg this tenth day of September, 1952, in two originals, in the English language, one copy of which shall be furnished to each one of the Contracting Parties.

For the Government of the
Federal Republic of Germany

signed: Böhm

For the Government of Israel

signed: Shinnar

signed: G. Josephthal

Deutscher Bundestag
1. Wahlperiode
1949

Nachgang zu Drucksache Nr. 4141

AUSWÄRTIGES AMT
244-13 II 3089/53

Bonn, den 3. März 1953

An den
Herrn Präsidenten des Deutschen Bundestages

Unter Bezugnahme auf die Bundestagsdrucksache
Nr. 4141 beehre ich mich, Ihnen im Auftrag der Bundes-
regierung folgendes mitzuteilen:

Durch den in Abschrift und in deutscher Übersetzung
beigefügten Briefwechsel zwischen dem von der Regierung
des Staates Israel dazu bevollmächtigten Leiter der isra-
elischen Mission in der Bundesrepublik und dem Staats-
sekretär des Auswärtigen Amtes haben die dem Abkommen
zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staate
Israel beigefügten Schreiben Nr. 6 a und Nr. 6 b die aus
dem Briefwechsel ersichtliche Abänderung erfahren.

In Vertretung
Hallstein

Abschrift

Bonn, 3rd March, 1953

The Secretary of State
Professor Dr.W. Hallstein

B o n n
Haus Schaumburg

Sir,

I have the honour to inform you that I have been instructed by the Government of Israel to communicate to you its consent to the deletion of the following words in para 2 of the letters 6 a and 6 b of the Agreement between the Federal Republic of Germany and the State of Israel signed on September 10, 1952

"... the ships to be used shall be ships sailing under the flag of a third country, and ..."

I avail myself of this opportunity to express the assurance of my highest consideration.

signed: Shinnar

Abschrift

DER STAATSSSEKRETÄR
DES AUSWÄRTIGEN AMTS

Bonn, 3rd March, 1953

To
the Head of the Israel Mission
Dr.F.E. Shinnar

Sir,

I have the honour to confirm receipt of your letter of to-day's date in the following terms:

"I have the honour to inform you that I have been instructed by the Government of Israel to communicate to you its consent to the deletion of the following words in para 2 of the letters 6 a and 6 b of the Agreement between the Federal Republic of Germany and the State of Israel signed on September 10, 1952

"... the ships to be used shall be ships sailing under the flag of a third country and ..."

I am instructed to inform you of the consent of the Government of the Federal Republic of Germany to the contents of the above letter.

I avail myself of this opportunity to express the assurance of my highest consideration.

signed: Hallstein

Übersetzung

Bonn, den 3. März 1953

Herrn
Staatssekretär Prof. W. Hallstein

B o n n

Herr Staatssekretär,

Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung des Staates Israel damit einverstanden ist, im zweiten Absatz der Briefe 6 a und 6 b des am 10. September 1952 unterzeichneten Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staate Israel die folgenden Worte zu streichen:

"...Schiffe unter der Flagge eines dritten Landes benutzt werden und ..."

Ich benutze diese Gelegenheit, Sie meiner vorzüglichen Hochachtung zu versichern.

gez. Shinnar

Übersetzung

DER STAATSSSEKRETÄR
DES AUSWÄRTIGEN AMTS

Bonn, den 3. März 1953

An den
Vorsitzenden der israelischen Delegation
Herrn Dr. F. E. Shinnar

Herr Vorsitzender,

Ich habe die Ehre, den Eingang Ihres heutigen Schreibens zu bestätigen, das folgendermaßen lautet:

"Ich habe die Ehre, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung des Staates Israel damit einverstanden ist, im zweiten Absatz der Briefe 6 a und 6 b des am 10. September 1952 unterzeichneten Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Staate Israel die folgenden Worte zu streichen:

"... Schiffe unter der Flagge eines dritten Landes benutzt werden und ..."

Ich habe Weisung erhalten, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung der Bundesrepublik Deutschland dem Inhalt des obigen Schreibens zustimmt.

Ich benutze diese Gelegenheit, Sie meiner vorzüglichsten Hochachtung zu versichern.

gez. Hallstein